DEUCE

DAS TCBN-CLUBMAGAZIN
AUSGABE 2014

INHALT

WORT DES PRÄSIDENTEN	03
INTERCLUBSAISON	04–08
KURT HELLSTERN	10–12
20 JAHRE TCB	14
40 JAHRE TCBN	17–18
TCBN.CH	20
INFOS & VORSTAND	22

IMMER AKTUELL:
WWW.TCBN.CH

Dorfmetzg
Steinmann

Lindauerstrasse 2
8309 Nürensdorf
044 836 50 70
www.dorfmetzg-steinmann.ch

Immer Aktuell!!!

Hausgemachte Wurstwaren
Verschiedene Pfannen-
und Ofenfertige Artikel
Geschenkbrettli

Besuchen Sie uns, wir bedienen Sie gerne
Ihr Dorfmetzg-Team im Volg in Nürensdorf

- Senken Sie Ihre IT-Kosten
- Erhöhen Sie die Verfügbarkeit
- Nutzen Sie unser Know-How
- Virtualisieren Sie Ihre IT

www.lake-solutions.ch
We do IT better.

LAKE
SOLUTIONS

LAKE SOLUTIONS AG
Neugutstrasse 16, CH-8304 Wallisellen
Tel.: +41 (0)44 877 38 77, Fax: +41 (0)44 877 38 88

LIEBE MITGLIEDER

Die Saison 2014 ist bereits wieder weit fortgeschritten. Es wurden bereits sämtliche Interclub-Begegnungen ausgetragen, das 40-jährige Bestehen unserer wunderschönen Anlage wurde gefeiert, die Clubmeisterschaften wurden gespielt, die Schüler und Junioren sind aus den Sommerferien zurück und auch der Dunlop Cup ist am laufen. Ich nutze diese Gelegenheit für einen kurzen Rückblick.

Die Saison 2014 hat für den TCBN eher unerfreulich begonnen. An der GV im März hat Christian Anderau seine Ankündigung aus dem vergangen Jahr wahr gemacht und sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Der Vorstand machte sich anfangs grosse Sorgen um seine Nachfolge. Christian beruhigte uns, in dem er uns zusicherte seinen Nachfolger gewissenhaft einzuarbeiten, das Schülertennis als Kontaktperson zur Tennisschule Obi weiter zu betreuen und die noch pendente Abrechnung bei Swisslos einzureichen. Wie wir alle wissen konnte und kann man sich jederzeit auf ihn verlassen und so hat er auch diesmal Wort gehalten. Swisslos hat die Aufstellung der Kosten zu 100% anerkannt und den eingereichten Betrag überwiesen. Mit Beat Obi und dessen Trainer Fernando Labis hat er das Schülertraining 2014 organisiert und seinem Nachfolger Mario Scherrer sämtliche Spielleiter-Tricks verraten, so dass dieser mit genügend Selbstbewusstsein in seine erste Saison starten konnte.

Es überragen jedoch wie in den letzten Jahren immer die erfreulichen Punkte. Als erstes möchte ich mich bei Markus Schmid von der Firma tnt-graphics in Bassersdorf bedanken. Dieser hat die neue Home Page des TCBN gestaltet. Ich finde unseren neuen Auftritt im Web genial und danke ihm an dieser Stelle für die geleistete Arbeit. Des weiteren begeistert mich die Arbeit von Fernando Labis, unserem Tennislehrer der Tennisschule Obi. Ich bin überzeugt, dass ein Grossteil des Erfolges unseres Schülertrainings ihm gebührt. Seine offene Art wird von all seinen Schülern sehr geschätzt. Von einer zuverlässigen Quelle habe ich erfahren, dass man sich im Anschluss an eine Lektion bereits wieder auf die nächste der kommenden Woche freut. Mario Scherrer, unser neuer Spielleiter, ist ein riesiger Gewinn für den Vorstand und den gesamten Verein. Sein Talent, gesellige Abende zu organisieren, war uns bereits durch das von ihm ins Leben gerufene Jass-Turnier bekannt, dass er jedoch sämtliche anderen Aufgaben des Spielleiters so überragend absolviert kam eher überraschend. ;-) Danke Mario weiter so.

Der grösste Anlass der Saison war jedoch der 40. Jahrestag unserer Anlage Bärwis. Die Herren Reto Gubser, Markus Hofer und Mario Scherrer, welche das OK bildeten, scheuten keine Mühe unserer Anlage ein gebührendes Fest zu schenken. Alle, die uns an diesem Wochenende besuchten, konnten sich ein Bild dessen machen, was die Herren geleistet haben und dass der Aufwand dafür enorm gewesen sein muss. Die Anlage erinnerte eher an eine Palmeninsel mit Festzelt, diversen Baren und Restaurants als an unser Clubhaus. Wie mir die drei jedoch mitteilten, hätten Sie dies ohne die Unterstützung der IC Teams nicht zu Stande gebracht. Dies ist für mich ein Zeichen dafür, dass bei uns das Clubleben noch funktioniert und man auch bereit ist, in seiner Freizeit etwas für den Verein zu leisten. Deshalb gilt in diesem Fall mein Dank allen Helferinnen und Helfern des Festes und natürlich im speziellen dem OK welches uns zwei unvergessliche Abende auf unserer Anlage ermöglichte.

Nun freue ich mich auf den Rest der Saison und hoffe, dass ich nichts und niemanden vergessen habe.

Euer Präsi
Eric Oehri

INTERCLUB 2014

So erlebten unsere Teams die letzte Saison.

1. LIGA – HERREN -

Mit zwei neuen Spielern starteten wir gegen ein starkes TC Weinfelden in die Saison. Die erste Runde lief nicht wunschgemäss. Eine 9:0 Schmach konnte unser Kapitän «Pipo» gerade noch verhindern und sicherte uns wenigstens einen Punkt. Ein schöner Abend wurde es im Clubhaus vom gastfreundlichen TC Weinfelden trotzdem, bei feinem Bier und Essen wusste man sich einiges zu erzählen.

In der zweiten Runde lief es uns wesentlich besser und so konnten wir den TC Leimbach mit 8:1 bezwingen. Die Ausgangslage für das dritte und letzte Gruppenspiel gegen den Grasshopper Club war brisant. So mussten wir mit mindestens 6:3 gewinnen um in die sicheren Aufstiegspiele zu gelangen. Es wurde ein schöner Tag, trotz der kleinen Nebengeräuschen des Kapitäns der gegnerischen Mannschaft konnten wir GC mit 8:1 besiegen.

In der 1. Aufstiegssrunde gegen TC Leuholz wurde es spannend und knapp. Leider konnten wird die entscheidenden Punkte nicht für uns verbuchen und verloren etwas glücklos mit 5:4.

Für die tolle Zeit mit der Mannschaft bedanke ich mich und heisse nochmals Dominik und Valentin Schwämmle im TCBN herzlich willkommen.

Anmerkung: wir haben vereinbart, dass derjenige, der in einem Spiel am wenigsten Games gewinnt, den Jahresbericht schreibt. Nun ja, mein Gegner war aber auch wirklich stark... (M. Menzenen)

Eine durch und durch verspielte Truppe...

Kevin Fischer, Marc Oehri, Michel Menzenen, Valentin Schwämmle, Philipp Ehrensperger, Eric Oehri, Reto Gubser, Daniel Helfenberger; es fehlt Dominik Schwämmle

Idee für die Zukunft: beim Sidi-Jass die Aufstellung ausjassen. Oje Beat, dann spielst du immer auf Position 6.

Nicht immer kann alles nach Wunsch laufen...

2. LIGA – HERREN

In der vergangenen Saison erreichte das 2.Liga-Team die Aufstiegsspiele und scheiterte dort nur knapp. Im Jahr 2014 konnte aufgrund der fertig gestellten, neuen Plätze schon sehr früh mit dem Training begonnen werden, was logischerweise die Hoffnung aufkommen liess, erneut eine sehr erfolgreiche Saison spielen zu können. Dem war aber nicht wirklich so: das Team musste dieses Jahr die Abstiegsspiele bestreiten.

Aber nochmals zurück zum Training: Fast alle waren von Beginn weg präsent und gaben ziemlich Gas. Allerdings hatten einige Spieler während den Wintermonaten offensichtlich auch lieber Guezli gebacken als in der Halle trainiert und somit waren nicht alle Füsse mit der gleichen Schicht Hornhaut ausgerüstet. Kamen dann auch noch neue Schuhe dazu, waren bereits nach der ersten Session doch eher fiese Blasen das Resultat. Aber da viele Teammitglieder mittlerweile kleine Kinder haben, erhielt die betroffene Person zu Hause mit Sicherheit ein schönes Dinosaurierpflaster.

In der Startrunde gegen den TC Waidberg konnte man ein Heimspiel bestreiten, in welchem aber die meisten des Teams noch etwas unkonzentriert agierten und somit daraus eine eher unnötige Niederlage resultierte. Diese sollte sich als richtungsweisend erweisen: direkt Richtung Abstiegsspiele.

In der zweiten Begegnung gegen den TC Witikon, ebenfalls ein Heimspiel, folgte dann eine 0:9-Klatsche. Allerdings auch nur eine Klatsche auf dem Resultateblatt: immerhin gingen fünf Einzel über die volle Distanz und somit hätte das Ganze auch ganz anders ausgehen können.

Runde 3 war dann gegen ein wirklich überfordertes Team (TC Cholfirst) in sehr schöner Umgebung kein Problem mehr und auch die Relegationsbegegnung gegen den TC Schützenwiese Winterthur konnte sehr klar gewonnen werden. Die Doppel mussten nicht mehr gespielt werden, was irgendwie niemanden ausser den extra angereisten Ersatzspieler von Winti störte und somit konnte der Ligaerhalt gesichert werden.

Zu erwähnen sind für die Abstiegsspiele eher die Randnotizen neben dem Court. Zum einen die Platzsituation: der TC Schützenwiese verfügt neben einem sehr prominenten ehemaligen Mitglied (Martina Hingis) über 4 Plätze, auf den ersten Blick scheinen es aber 8 zu sein. Doch die angrenzenden vier gehören zum benachbarten TC Eulach – Fusionsbemühungen haben offenbar vor nicht allzu langer Zeit in einem Zwist zwischen den beiden Clubs geendet.

Zum anderen gilt es die klare Ansage von Captain Mario in der Garderobe vor dem Spiel zu erwähnen: «Jungs, wer heute verliert, absolviert morgen ein Straftraining!». Wichtige Hintergrundinfo dazu: der am grünen Tisch aufgestiegene Gegner konnte bis dato in allen Saisonspielen 2014 noch nicht einen Satz gewinnen. Nun denn, im Besonderen Scherrers Gegner schien einen Gummiwand-Tag der Extraklasse eingezogen zu haben und da es mit Marios Nerven- und Geduldskostüm, womöglich aufgrund Schlafmangels durch einen Polterabend zwei Abende zuvor, nicht zum Besten stand, verlor ausgerechnet er nicht nur einen Satz sondern gleich die ganze Partie. Im selbst auferlegten Straftraining am folgenden Montag legte er sich dann voll ins Zeug und sorgte dafür, dass alle Teammitglieder nach dem Training eine Bratwurst geniessen konnten.

Tja, ZACK, war die Saison um. Irgendwie komisch, sie dauerte nur eine gefühlte Woche oder so. Nun ja, immerhin gibt es für viele noch die Möglichkeit, sich im Dunlop-Cup sowie bei den Clubmeisterschaften zu messen, alte Rechnungen zu begleichen und neue Rivalitäten zu finden. Und dann nehmen wir in der Saison 2015 einen neuen Anlauf, ganz gemäss unserem Team-Motto: DO IT! (A. Brugger)

Beat Franz (Captain), Thomas Muggli
Yves Steinemann, Boris Jansen
Roland Oberholzer, Markus Schmid
Mario Scherrer, Andreas Brugger
Aushilfsspieler aus der 1.Liga:
Dominik Schwämmle

›

tnt·graphics

Ihr Partner für Grafik und Internet.
www.tnt-graphics.ch

Grindelstrasse 12 · 8303 Bassersdorf · Telefon 044 803 24 94

Wir vernetzen Ihre Zukunft.

- Netzbau
- Kabelzüge
- Kupfer- und Glasfaserspleissungen
- Messungen
- Unterhalts- und Störungsdienst

Von der Planung bis zur Wartung von Kommunikations- und Energieübertragungsnetzen alles aus einer Hand.

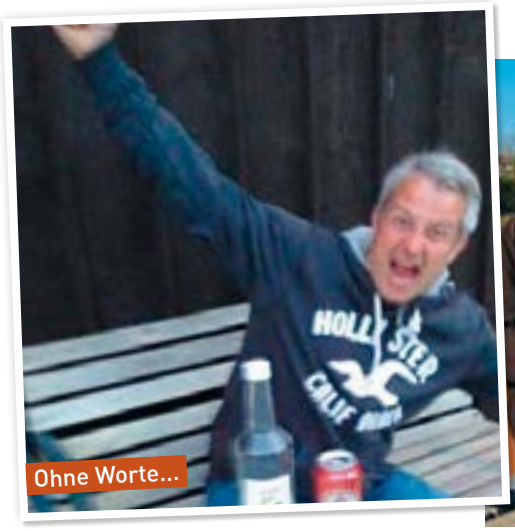
ENEMAG

www.enemag.ch
Ein Unternehmen der Granella Gruppe

Enemag Telecom AG
Mellingerstrasse 2, 5413 Birmenstorf

TENNISBAU
balmer

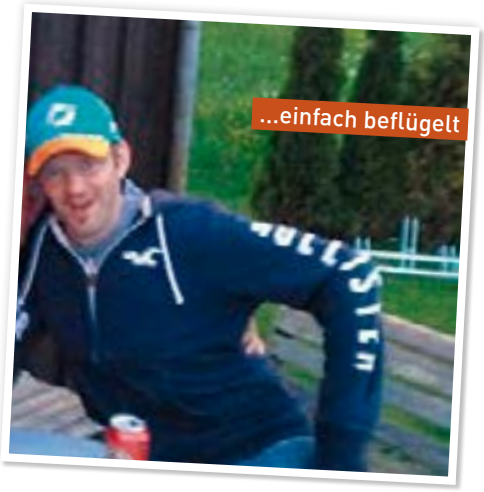
Balmer AG Lärchenstr.39 8953 Dietikon 044 740 60 83


Ohne Worte...

3. Liga Senioren

2. LIGA – JUNGSENIOREN

Als sogenannte «Exoten» aus dem Zürcher Unterland bekamen wir es in der Gruppe 16 ausschliesslich mit Mannschaften aus der Ostschweiz zu tun. Am Anfang noch etwas skeptisch was die Gruppenauslosung anbelangte, merkten wir aber bereits bei der 1. Begegnung beim TC St.Georgen (St. Gallen), dass auch mit den Gegnern aus Moschtindien, dem St.Galler Bratwurstland und St.Galler Rheintal gut Kirschen essen resp. Wein und Grappa trinken ist. In St.Georgen gewannen die «Schnorris» aus der Zürcher Stadtregion 8:1. Natürlich haben wir dann auch in der Verlängerung gepunktet und beim gemütlichen Zusammensein alles gäh und uns von unserer besten und trinkfesten Seite gezeigt. Die anschliessende Heimfahrt bleibt vor allem den Fahrern und Co-Piloten in bester Erinnerung, wurden sie doch von ihren vom Alkohol beflügelten Mitfahrern ganz sanft und liebevoll im Rhythmus von Shakira + Co. mass(akr)iert. Aber schön war's gäll Hofi ;-)). Auf jeden Fall gab dieser in allen Belangen erste Sieg Lust auf mehr. Die 2. Runde fand beim TC Flawil statt. Wiederum konnten wir punkten und landeten einen Volltreffer mit 9:0 siegen. Das angepriesene Party Filet entpuppte sich dann als Fleischchäs und «Filet im Schluch» (allgemein bekannt als Wienerli) aus dem Backofen?! Aber auch in dieser Situation zeigte unsere Mannschaft Stärke, wie wir's von unserer Kinderstube gewohnt sind, assen und tranken wir doch alles auf, und auch Grösse indem unser Captain dem Gastgeber zu einem Bestnoten-Feedback verhalf. Danke Christian ;-)). Die 3. Runde fand dann auf unserer Anlage statt. Mit Au empfingen wir den entferntesten Gegner unserer Gruppe aus dem St.Galler Rheintal. Bei dieser Begegnung wurden wir etwas mehr gefordert und auch die Lautstärke einzelner Spieler, die über sich hinauszuwachsen resp. -schreien versuchten, nahm merklich zu. Am Ende resultierte dann aber doch ein sicherer 6:3 Sieg. Die herausragendste Vorstellung nicht nur auf sondern auch neben dem Platz lieferte uns der beruflich als Bergführer tätige Asensio Carlos (R7), der bei jeden von uns seine eigene Spieler- und Persönlichkeitsbeurteilung vornahm. Mit viel Schalk und Humor wurde jeder von uns über seine Aussenwirkung informiert. Natürlich durfte da auch die Bezugnahme auf den kryptonverseuchten Superman auf Christian's Bein nicht fehlen ;-)). Beim gemütlichen Zusammensein schaffte es die tolle Truppe aus Au dann mit uns bis in den Halbfinal. Danach traten diese gut verköstigt (bei uns natürlich mit Steaks!) und von Zigarren und Grappa beflügelt die Heimreise an. Den eigentlichen Final trugen wir dann ganz unter uns aus und mit einer feuchtfröhlichen Ü45 Party feierten wir unseren Einzug in die Aufstiegsspiele bis weit nach Mitternacht. In der Aufstiegsrunde bekamen wir es dann wieder mit Gegnern aus der Region zu tun. Der erste Finalgegner war Seebach und wurde zu hause mit 6:3 geschlagen. Der nach dem ersten Spiel getankte «Lust auf Mehr-Sp(i)rit» trug uns nun also bis ins letzte und entscheidende Aufstiegsspiel. Voll motiviert traten wir am Samstag, 14.6.14 gegen Buchs-Dälliken an. Einmal R3, viermal (starke) R6 und einmal R7 reichte dann aber unserem Gegner uns unsere Grenzen aufzuzeigen und bereits schon bei den Einzeln die Entscheidung herbeizuführen. Das eine gespielte Doppel war dann aber nur noch Makulatur und zum Plausch. Danach widmeten wir uns dem gemütlichen Teil und feierten mit Buchs-Dälliken unsere gute IC-Saison und ihren Aufstieg. Wir blicken auf eine äusserst tolle und lässige IC-Meisterschaft mit tollen Spielen und super schönen Momenten auf und neben dem Platz zurück. DANKE Jungs isch g... gsiii. Was bleibt ist Lust auf Mehr und natürlich dass wir es mit unserem getankte Sp(i)rit noch weit bringen. (Roland Schweizer)


...einfach beflügelt

Stefan Anderau, Marc Betschmann, Markus Hofer, Christian Anderau, Oliver Enderli, Marc Helfenberger, Roland Schweizer, Walter Borgia

3. LIGA – SENIOREN

Vorbereitungen: wöchentlich zwei Stunden im Grindel unter Trainer Eugen während der Wintermonate. Zielsetzung: unter den ersten drei Mannschaften der Liga

- TC Büsingen, So, 4. Mai: 2:5,
  Siege Eugen, Markus, René; Eugen/René, Markus/Urs-Victor
  Es war ein starker Auftakt am Rhein, und der Gegner liess sich offensichtlich überraschen – vor allem von unseren Verstärkern Markus und René. Dass die Frauen bei diesem Gastgeber an einem separaten Tisch essen müssen, sei halt so der Brauch... ›

- TC Weisslingen auf Bärwis, Sa, 10. May
  3:4, Siege Markus, Eugen; Eugen/Urs
  Da wäre da und dort mehr dringelegen, selbst in unseren ‚hinteren' Reihen. Unser Catering klappte wiederum auf Anhieb; selbst der verletzte René leistete frühmorgens seinen Beitrag.
- TC Wiesendangen 2, Sa, 17. May
  7:0 Höchststrafe - no comment!
  Das Beste an der Begegnung für uns war der Grappa am Schluss des Essens.
- TC Oetwil a.S. auf Bärwis, Sa,31. May
  1:6, Sieg Hugo
  Der Letzte wird der Beste sein – das mag sich Hugo vorgenommen haben beim einzigen Punktgewinn für uns.
- TC Cholfirst auf Bärwis, Sa, 14. Juni
  2:5, Siege Hugo; Eugen/René
  (ein anregender Doppelgewinn!)

Schnellfazit zur IC-Saison nach der letzten Begegnung: Ziel nicht zu knapp verfehlt. Veteranen sollten in ihrer Kategorie IC-Tennis spielen...! Die Wettergötter hatten Einsicht und blieben während den fünf IC-Tagen dabei. Wiederum souveräner Auftritt unseres Captains. (Urs Stampfli)

Die heitere und nicht immer ganz pflegeleichte Truppe:

Paul Altwegg (Captain), Markus Hablützel, Eugen Brosenbauch, René Marena, Urs-Victor Stampfli, Bruno Weiss; auf dem Bild fehlen Urs Homberger und Hugo Morger

2. Liga - Damen

Voll motiviert...

... und cool zugleich!

2. LIGA – DAMEN

Nach intensiven Vorbereitungen in Österreich und im Tessin waren wir bereit und die Ziele gesteckt! Unser Team, mit Stammspielerinnen Andrea Buser, Barbara Wiesman, Olivia Roth, Nicole Jansen, Simone Franz und Sonja Helfenberger-Eberhard (inkl. Nachwuchs), war sehr motiviert. Kämpferische Unterstützung haben wir neu auch von Selina Stampfli. Mental wurden wir von unseren Ersatzspielerinnen Natalija Oeri und Nici Enderli sowie Weltenbummlerin Nadine Schneider begleitet.

Das erste Wochenende gegen Gemeindenachbar Wallisellen wurde verschoben. Die einzige sportliche Aktivität an diesem Samstagmorgen war wohl das Hochkurbeln der Fensterläden, um uns zu versichern, dass es regnete. Mit Sturmböen und einigen Regentropfen starteten wir eine Woche später in die Interclub-Saison gegen den TC Buchegg und sahnten die ersten Punkte ab. Mit gemischten Gefühlen erwarteten wir das grosse GC auf unserer schönen Anlage. Die Partie endeten in einem Unentschieden. Wallisellen liessen wir eine Woche später keine Chance, 6:0! Damit wir beim Angstgegner Ossingen nicht untergehen, verhielten wir uns am Hochzeits-Apéro von Sonja & Dani Ende Mai sehr seriös (wenig bis gar kein Alkohol). Das «gute Benehmen» zahlte sich aus. 3:3 unentschieden im Weinland! 2 Jahre zuvor hatten sie uns noch vom Platz gefegt. Über Pfingsten konnten wir uns sogar zwischenzeitlich auf dem ersten Gruppenrang sonnen, bevor wir den starken TC Uster zu Hause empfingen. Besiegten wir noch 2012 die kleinen «Möchte-Gerne-Maria-Sharapovas», mussten wir uns dieses Jahr mit 2:4 geschlagen geben.

Der Aufstieg in die 1. Liga war leider nicht möglich, aber das Ziel wurde auf jeden Fall mit dem 3. Gruppenrang erreicht. Chicas... Danke an euch alle für den kämpferischen Einsatz! Wir sind ein supertolles Team! (A. Buser)

Barbara Wiesmann, Simone Franz, Olivia Roth, Andrea Buser, Sonja Helfenberger, Nadine Schneider, Natalija Oehri

JUNIOREN

Für den Junioren-Interclub 2014 hat der TCBN zwei Teams gemeldet.

Boys U10
Neo & Marvin haben bei uns Ihre erste Saison gespielt und sind sogleich Gruppensieger geworden. Es hat richtig Spass gemacht, diese Jungs zu begleiten!!!

Boys U12
Nicolas, Lorenz & Luca durften sich in einer ausgeglichenen Gruppe behaupten und haben als einzige dem Gruppensieger einen Punkt abgenommen. Auch hier hat es mir Freude bereitet, den Jungs als Coach (und Chauffeur) beratend zur Seite zu stehen.

Ich möchte an dieser Stelle in Erinnerung rufen, dass der Vorstand nach wie vor einen Juniorenverantwortlichen sucht. Es wäre schön, wenn sich nach 7 Jahren jemand zur Verfügung stellen würde.....
(C. Anderau)

WENN DACHABDICHTUNGEN NEUE NUTZUNGSFORMEN ERMÖGLICHEN: THAT'S BUILDING TRUST.

www.sika.ch www.sarnafil.ch

BUILDING TRUST

KURT HELLSTERN

Ehemaliger Präsident des TCB

Dieses Jahr feiert der Tennisklub Bassersdorf-Nürensdorf das 40-jährige Jubiläum der Tennis-Anlage Bärwis. Das gebührende Fest fand am Wochenende vom 4.7.–6.7.14 statt.

Da ich vor einigen Jahren im Archiv interessante Fotos vom Fest des 20-jährigen Bestehens des Klubs fand, kam mir der Gedanke, mich mal schlau zu machen, wie zu dieser Zeit gefeiert wurde. Wer könnte mir da besser Auskunft geben als der damalige Präsident, Kurt Hellstern. Da dieser immer noch Passivmitglied ist bei uns, ist der Kontakt schnell hergestellt, und wir verabreden uns für eine Golfrunde, seiner neuen Leidenschaft.

EINE INTERSSANTE GOLFRUNDE

Am Morgen des 25. Juni 14 treffen wir uns um 09:00 in Nürensdorf. Leichte Bewölkung, angenehme 22 Grad, perfektes Wetter also. In modernen roten Golfkleidern erwartet mich Kurt strahlend – ist es wegen der bevorstehenden Golfrunde oder aber, weil er sich freut, mit mir über alte Zeiten zu sinnieren? Bald sollte ich es rausfinden.

Ein freundlicher Händedruck, ein paar kurze Worte, Golfgepäck umladen, und los gehts in Richtung Golfklub Lipperswil. Auf der gut halbstündigen Fahrt befinden wir uns schon bald in einer angeregten Diskussion.

Im Klubgelände angekommen, grüsst Kurt einige Mitglieder. Der einzige, der sich nicht für uns interessiert, ist der ehemalige Skifahrer Bruno Kernen, der an diesem Tag ein Promigolfturnier ausrichtet...

Greenfee bezahlen, ein paar Puts – und pünktlich um 10:00 hauen wir unsere Bälle das Fairway hinunter. Wie auf dem Tennisplatz merke ich, dass ein Einspielen doch noch hilfreich gewesen wäre, denn wir suchen meine Bälle links uns rechts. Kurt der alte Routinier spielt zwar kürzer, aber immer gerade...

Wir geniessen die schöne Aussicht, steigern uns kontinuierlich, und auf das Birdie beim achten Loch stossen wir mit dem obligaten Birdie-Wasser an. Da wir praktisch alleine unterwegs sind, kommen wir zügig voran und sitzen bald beim verdienten Panaché...

Kurt, besten Dank, dass Du Dir heute die Zeit für mich nimmst. Wie geht es Dir?

Danke, hervorragend, diese Woche bin ich ausnahmsweise mehrmals auf dem Golfplatz, wie ein Profi also, nein wie ein Rentner der Zeit hat.

Ja, fast wie Profis haben wir gespielt. Wie siehts mit Tennis aus? Auch noch aktiv?

Nein, Tennis spiele ich schon seit Jahren nicht mehr. Nach meiner Hüftgelenk-Operation im 1996 habe ich mit dem Wettkampf-Tennis aufgehört. Nur Plausch-Tennis, ohne Wettkampf, hat mir keinen Spass gemacht, zudem war «stopp and go» nicht ideal für das neue, künstliche Gelenk. Ein paar Mal habe ich noch Bälle mit den Enkelkinder geschlagen.

Das verstehe ich. Da ist Golf besser für die Gesundheit. Wie lange bist Du schon im Golfklub Lipperswil?

Seit der Gründung im Jahr 1999. Lipperswil ist ideal. Eine 27-Loch Anlage. Sehr geeignet für Senioren, da nicht allzu hügelig. Vernünftige Anfahrtszeit. Aus meiner früheren Tenniszeit im Glatttal habe ich einige Kollegen getroffen, welche ebenfalls zum Golfsport gewechselt haben.

Du warst ja lange im TCB, wie er damals noch hiess, im Vorstand. Wie lange genau?

Im Jahr 1980/81 übernahm ich den Posten des Spielleiters, welchen ich acht Jahre ausübte. 1988 wurde ich Präsident, dies für vier Jahre.

Wann und weshalb bist Du im TCB gelandet? Du kommst ja ursprünglich aus Luzern.

Ja, ich bin in meinen jungen Jahren viel herumgekommen. In der Schweiz, aber auch im Ausland. Während meines Englandaufenthaltes habe ich mich mit dem Tennissport das erste Mal bekannt gemacht. Auf Rasen, natürlich. Weisst Du, da durften wir mit älteren Ladies, noch in «langen», Röcken, Doppel auf Rasen spielen. Anschliessend wurden wir zum Nachmittags-Tee eingeladen – Tennis machte also Spass. Bald löste dieser Sport mein damaliges Hobby Fussball ab.

Danach habe ich Bekanntschaft mit Miggel Hofer gemacht und ihm mein Tennis-Interesse kundgetan. War zuerst auf der Warteliste, habe aber an einer Orientierungsversammlung Projekt TCB teilgenommen.

DAS MOTTO HIESS: «20 JAHRE TCB, EN GRUND DASS ÖPIS LAUFT, EN GRUND ZUM ZÄMECHO, EN GRUND ZUM ASTOSSE, EN GRUND ZUM FIIRE, EN GRUND ZUM...»

Aha, die Röcke waren also der Beweggrund... Und wieso Bassersdorf?

Nach dem Abstecher in England kam ich beruflich zuerst nach Aarau, spielte IC im TC Teufenthal, nachher kam ich nach Zürich, spielte noch Fussball bei Philips Promotion und parallel Tennis im TC Unilever. Nach meiner Heirat sind meine Frau und ich wohnhaft in Bassersdorf geworden. Als ich dies meinem Vater erzählte, sagte er, über Bassersdorf hätte er schon viel gehört, da gibt es gute schwarzen Schüblig und eine tolle Fasnacht. Ein Lehrer Morf erzählte ihm dies während des Aktiv-Dienstes im Tessin.

Also habe ich den Wohnort richtig gewählt, bislang war es für mich ein «bömisches Dorf», weit von der Innerschweiz entfernt.

Im Jahr 1990, dem Jahr des 20-jährigen Bestehens des TCB, warst Du nicht nur Präsident des Klubs, sondern auch Präsident des OK's, welches die Jubiläumsfeier organisiert hat. Was weisst Du noch davon?

Tja, auch da habe ich viele Sachen gefunden im persönlichen Archiv *(er kramt in seiner Mappe, die er extra mitgenommen hat. Er zieht diverse Blätter, Karteikarten und sogar Dias hervor)*. Die erste GV des TCB hat am 9.11.70 stattgefunden, und deshalb haben wir als Datum für die Feierlichkeiten den Samstag 10.11.90 gewählt. Hier hast Du die Einladungskarte *(er überreicht mir ein leicht vergilbtes Papier)*.

Das Motto hiess: «20 Jahre TCB, en Grund dass öpis lauft, en Grund zum zämecho, en Grund zum astosse, en Grund zum fiire, en Grund zum...»

›

Als Austragungsort haben wir das Hotel Mövenpick in Glattbrugg evaluiert. Das Programm sah wie folgt aus:

18.45 Apero im Foyer
19.00 Saalöffnung
20.00 Begrüssung durch den Klub-Präsidenten
20.30 Gala Diner und Close Up Magic mit Mr. Magree (Tischzauberei)
22.00 Tanz mit der Ernie Soller-Band («Verdauungs-Tänze»)
22.30 Show-Komik-Spass mit den Schmirinski's
23.15 Dessert
24.00 Musik und Tanz

Ui, ein ausführliches Programm. Die Band sagt mir zwar gar nichts, aber die Schmirinski's kenne ich gut! Die waren an diesem Fest?
Ja. Zuerst wollten wir das Cabaret Marcocello buchen, aber diese waren schon zu berühmt und dementsprechend teuer. Die Schmirinski's waren erst am aufkommen, und wir sind natürlich stolz, dieses Duo bei uns gehabt zu haben.

Hätte ich also auch gerne gesehen! Was mir auch auffällt ist die Begrüssung durch den Präsidenten: die dauerte 30 Minuten?
(jetzt nimmt Kurt die Karteikarten, mindestens 30 Stück, zur Hand). Jaja, dies hat mich auch einige Vorbereitungszeit gekostet. Mit der Hilfe von Mike Fischer habe ich die ersten 20 Jahre des Klubs zusammengefasst, und da kamen halt viele Sachen zusammen.

Zudem wurden Ehrenmitglieder ernannt: Miggel Hofer, Wolfgang Peters (Klötzli) und Sepp Wey, die das Gründungs-Team des TCB waren. Ohne diese Herren hätten wir keinen TCB.

Als Andenken wurden Weinkaraffen überreicht.

Für Deine langjährige Vorstandstätigkeit hast Du wahrscheinlich eine Menge Deiner Freizeit geopfert. Was war der Beweggrund?
Ja, dies stimmt. Ich habe zum Glück eine sehr verständnisvolle Frau, welche ebenfalls, nach meiner Amtszeit, viele Jahre Clubvorstandsarbeit leistete. Sie hat zwar ab und zu gesagt, ich solle doch ein Bett auf die Bärwis stellen, aber sie war immer sehr tolerant...

Auch meine Tochter hatte Freude am Tennissport und spielte als Jugendliche in der ersten Damenmannschaft. Der Beweggrund? Hm, ich habe einfach Freude, etwas auf die Beine zu stellen, den Leuten etwas zu bieten. Ein Klubleben funktioniert nur, wenn man daran teilnimmt. Es gibt so viele Arbeiten zu erledigen, und wenn man diese auf viele Schultern verteilt, dann macht es schlussendlich auch Freude. Aber es war nicht immer einfach.

Diese zwei Herren kennen wir doch...

Ja, dies ist auch heute noch so, dies wird sich wohl nie ändern. Erzähl mal, wie war es in dieser Zeit, was habt Ihr alles gemacht?
Ein grosser Teil unseres Soziallebens fand auf der Anlage statt. Wir waren wie eine Familie. Weisst Du Daniel, zu dieser Zeit hatten viele von uns noch keine Häuser, sondern wohnten in einer Wohnung. Um rauszukommen und auch den Kindern Auslauf zu ermöglichen, verbrachten wir unzählige Stunden auf der Bärwis. Der Fokus lag natürlich auf dem Tennis, aber wir haben auch diverse Skitage organisiert, waren zusammen am Lauberhornrennen, oder es gab jahrelang externe Jassabende mit Übernachtung auf der Brustalp (Alpthal) im Skihaus Kaufleute. Der Organisator war Willy Schweizer.

Mit der SpiKo, unter der Leitung von Res Gehriger unternahmen wir gemeinsame Bergtouren, im Sommer und Winter, auf welchen gute Ideen für das Klubleben entstanden.
Auch die Jahresabschluss-Sitzungen des Vorstandes, die in einer Ferienwohnung eines Vorstandsmitgliedes in Klosters stattgefunden haben, werde ich nie vergessen. Nach dem offiziellen Teil wurde es oft hell, bis wir endlich schlafen gingen...

Klingt interessant - muss ich dem Vorstand so auch mal vorschlagen. Doch zurück zum Thema: wie hat sich der Klub in Deiner Vorstandszeit entwickelt? Was habt Ihr eingeführt oder geändert?
Naja, die Zeiten waren schon anders. Die IC-Mannschaften waren noch in den Kinderschuhen, wir haben da evaluiert, wer

Konzentriert bei der Begrüssung

in welcher Form mitspielen möchte und haben dementsprechend neue Mannschaften gemeldet.

Zudem entstand die Forderungsliste, die den langjährigen Mitgliedern noch bekannt sein dürfte.

Vergiss nicht, zu dieser Zeit bezahlten Neumitglieder eine Beitragsgebühr von 500.–, und zur Blütezeit hatten wir etwa 270 Aktivmitglieder. Es wurde sogar über eine Plafonierung der Mitgliederzahl diskutiert...

Diese Probleme hätten wir heute auch gerne... Kurt, zum Abschluss, sonst stehen wir nachher auf der Rückfahrt noch im Stau: hättest Du Wünsche oder Ideen an uns?
Dies ist ein schwieriger Punkt, und es ist nicht an mir, Euch zu sagen, was Ihr tun sollt. Die Mitgliederbedürfnisse zu erfassen und zufriedenstellend umzusetzen ist nicht einfach. Wir haben zu unserer Zeit einen Fragebogen rausgegeben, wo die Mitglieder zu verschiedensten Punkten anonym Stellung nehmen konnten – vielleicht wäre dies auch etwas für Euch.

Kurt, besten Dank für den input und das angenehme Gespräch – und natürlich die tolle Golfrunde.

Wir bezahlen die Getränke und brechen auf. Aber nicht, ohne dass Kurt beim Verlassen noch schnell ein paar Worte mit dem Personal wechselt und kurz mit einem älteren Ehepaar diskutiert. Auf dem Nachhauseweg stehen wir dann halt doch im Stau, aber dies mag unsere gute Laune nicht trüben. Es war ein toller Tag mit einem freundlichen und bestens gelaunten ehemaligen Präsidenten, der mir einen interessanten Einblick in die Geschichte unseres Tennisklubs ermöglichte.

TISCHTENNIS-SHOP.CH

Die Kultweine von **Mollydooker**
- Jetzt erhältlich in der Schweiz!

Molly Dooker

(AUSSIE FOR LEFT HANDER)

Mollydooker Wines Switzerland
Roland Oberholzer
Usseramtstrasse 2
CH-8309 Nuerensdorf
phone: +41 (0) 76 561 39 11
email: roland@mollydookerwines.ch

RESTAURANT KREUZSTRASSE

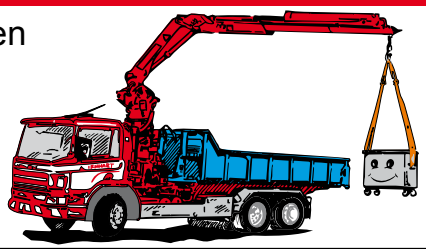
8309 Birchwil • 044 836 51 54

Speisekarte von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 21.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch geschlossen

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kran- und Greiferarbeiten
- Abfallentsorgungen
- Mulden-Service
- Container-Reinigungen



Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf
Tel: 044 837 16 44
Fax: 044 837 16 55

www.lienhart-transporte.ch
admin@lienhart-transporte.ch

20 JAHRE TCB

Impressionen vom Fest im 1991

Immohofer.ch GmbH

8303 Bassersdorf

044 836 56 21 079 759 76 71

Die erfolgreichen, regionalen Immobilien-Makler, die Ihnen helfen beim Kauf oder Verkauf Ihrer **Liegenschaft.**

Nur bei Erfolg verlangen wir ein vernünftiges Honorar.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf

Telefon 044 836 90 27

www.aweka.ch

Bruno Zürcher

Kaminfegergeschäft
Branziring 8
8303 Bassersdorf
Tel. & Fax 044/836 63 19
Email: zuerbruno@swissonline.ch

elektro fischer

Chilerai 10
8602 Wangen
Tel. 044 888 15 95

Heizung Sanitär

Schäppi & Meier AG

Grindelstrasse 50
8303 Bassersdorf

info@schaeppi-meier.ch
www.schaeppi-meier.ch

Telefon 043 266 22 88
Telefax 043 266 22 80

Wellness beginnt bereits in Ihrem Badezimmer...

Also. Ganz einfach. Diese Anzeige ist gleichzeit ein Coupon. Ein Coupon ist quasi ein Gutschein, fast so gut wie Bargeld, nur besser. Und Bargeld ist schon gut. Wer also eben diesen Coupon schön sauber abgetrennt, doppelt gefaltet an unseren nächsten Muster–verkauf mitbringt, erhält, gegen unaufgefordertes Vorzeigen eben dieses Coupons einen Gratisnegroni sowie einen Rabatt von 20 Stutz auf seinen Einkauf. Natürlich wäre da noch einiges an Kleingedrucktem nachzufügen. Aber dann wäre die Anzeige viel zu teuer geworden. Um über die nächsten Musterverkaufdaten informiert zu werden, einfach eine Email an braderie@marcbetschmann.ch senden. Ganz einfach also. Herzlichst,

MARC BETSCHMANN LTD

Anstossen mit dem Gründungspräsidenten

40 JAHRE TCBN AUF DER BÄRWIS

Ein Grund zum Feiern!

Im Jahr 1974 durfte der TCB (wie er damals noch hiess) das eigene Klubgelände auf der Bärwis feierlich einweihen. Es kam deshalb die Idee auf, zur Feier des 40-jährigen Bestehens unserer Anlage ein gebührendes Fest zu organisieren, dies zeitgleich mit den Klubmeisterschaften, welche wiederum mit dem TC Brütten zusammen stattfanden.

Unser Aktivmitglied Reto Gubser stellte sich erfreulicherweise als OK-Präsidenten zur Verfügung. Als Verstärkung holte er sich Mario Scherrer und Markus Hofer ins Team. Reto war für die Bereiche Infrastruktur und Technik, Mario für die Situations- und Einsatzpläne und Markus für die Gastronomie zuständig. Was diese drei in unzähligen Stunden organisatorisch und logistisch auf die Beine stellten ist bewundernswert.

Am Donnerstag Abend begann der Aufbau. Neben Festzelt, Tischen und Festbänken, Technik, Bareinrichtung, Grillzelt und Deko wurden viele andere Sachen von Klubmitgliedern und sogar anderen Helfern herbeigeschafft und aufgestellt. Hervorragend organisiert und gut strukturiert wurde unsere Anlage innert weniger Stunden in eine Partylocation verwandelt, welche seinesgleichen sucht.

TCBN-FAHNE ALS GESCHENK

Leider waren die Wetterprognosen für den Freitag nicht ideal. Die Besucherzahl war dementsprechend überschaubar, tat der Stimmung jedoch überhaupt keinen Abbruch. Man verfolgte die Fussball-Liveübertragungen, verköstigte sich am Pastabuffet und den Grilladen, genehmigte sich an der originell dekorierten Caipirinha-Bar einen Drink – und genoss es einfach, zusammen zu sein und zu feiern.

Am Samstag fanden dann tagsüber die ersten Spiele der Klubmeisterschaften statt. Auf 16:30 Uhr war der offizielle Teil der Feierlichkeiten angesetzt, ›

Unser Nachwuchs im Einsatz

Das Geschenk des TC Brütten

Das Gumpizelt für die Kleinsten

Das OK gönnt sich eine Pause

Spannung beim Tennis...

...und beim Fussball

«IM SCHATTE ISCHES EIFACH SCHÖN – UND CAIPI GIT E GUETI LUUNE...» PHILIPP E

an welcher der Präsident Eric Oehri und der Gründungspräsident Emil Hofer einige kurze Worte an die geladenen Gäste richteten – der dazugehörige Apéro wurde freundlicherweise von Emil Hofer gespendet, herzlichen Dank dafür! Zudem überreichte der Präsident des TC Brütten, Christian Fuchs, als Geschenk eine Fahne mit unserem Klublogo, welche seit dann an der Fahnenstange flattert. Eine sehr nette Geste unseres Nachbarvereins!

BELOHNTER AUFWAND

Da das Wetter immer besser wurde, waren am Abend dann knapp 200 Leute vor Ort. Der Aufwand des OK's und aller Helfer lohnte sich also schlussendlich, und die Nacht wurde für einige Gäste lang...

Am Sonntag zeigte sich das Wetter dann von seiner besten Seite. Die teilweise hartumkämpften Finalspiele bei heissen Temperaturen rundeten ein tolles Wochenende ab.

Das Fazit der drei OK-Mitglieder lautet wie folgt:

Reto: *«Ich bin sehr zufrieden. Am Freitag hatte es zwar nur wenig Leute, dafür waren der Samstag und der Sonntag umso besser besucht. Zu erwähnen ist, dass ein solcher Anlass nur durch den Megaeinsatz der vieler Mitglieder möglich war. Speziell erwähnen möchte ich hier Markus und Daniela Hofer. Was diese gastronomisch durch einen riesigen Aufwand geleistet haben ist einfach fantastisch! Man muss sich jedoch überlegen, ob das nächste Mal das OK vergrössert werden sollte. Der Vorbereitungsaufwand von geschätzten je 40 Stunden und die lange Präsenzzeit am Fest selber sind enorm. Zudem ist eine Mobilisierung der Gäste schwierig, dies müsste noch mehr über die Mitglieder stattfinden».*

Markus: *«Es war einfach gemütlich. Trotz dem riesigen Aufwand hat es sich gelohnt. Geschätzt haben wir am Grill alleine etwa 60 Jubi-Menüs, 100 Würste und 50 Kg Pommes verkauft, dazu kommen Pasta, Kuchen, Caipis und Sonstiges – so macht es einfach Spass!»*

Mario: *«Der Klub hat sehr gut gelebt, die Mitglieder haben mitgeholfen, der Samstag war einfach nur hervorragend. Es macht Freude zu sehen, wie die Leute gerne kommen und anpacken. Ich hoffe, dass der Stein noch mehr ins Rollen gekommen ist und wir an weiteren Anlässen wiederum auf die tatkräftige Unterstützung aller zählen können.»*

Restaurant zur Linde

- Säli von 20 - 120 Personen für jeden Anlass
- grosse Gartenwirtschaft
- Puure-Beizli für 45 Personen

Montag und Dienstag Ruhetag

8309 Oberwil bei Nürensdorf
Breitenloostrasse 1a

Telefon 044 836 51 55
Familien P. Buschor und U. Felber

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Eigentalstrasse 51
8309 Nürensdorf

Tel. 044 836 35 00
www.elektro-neidhart.ch

PAPETERIE GUTENBERG

Buchhandlung Farbkopien

Rita Sigrist Stiegweg 2 8303 Bassersdorf
papeterie-gutenberg@bluewin.ch

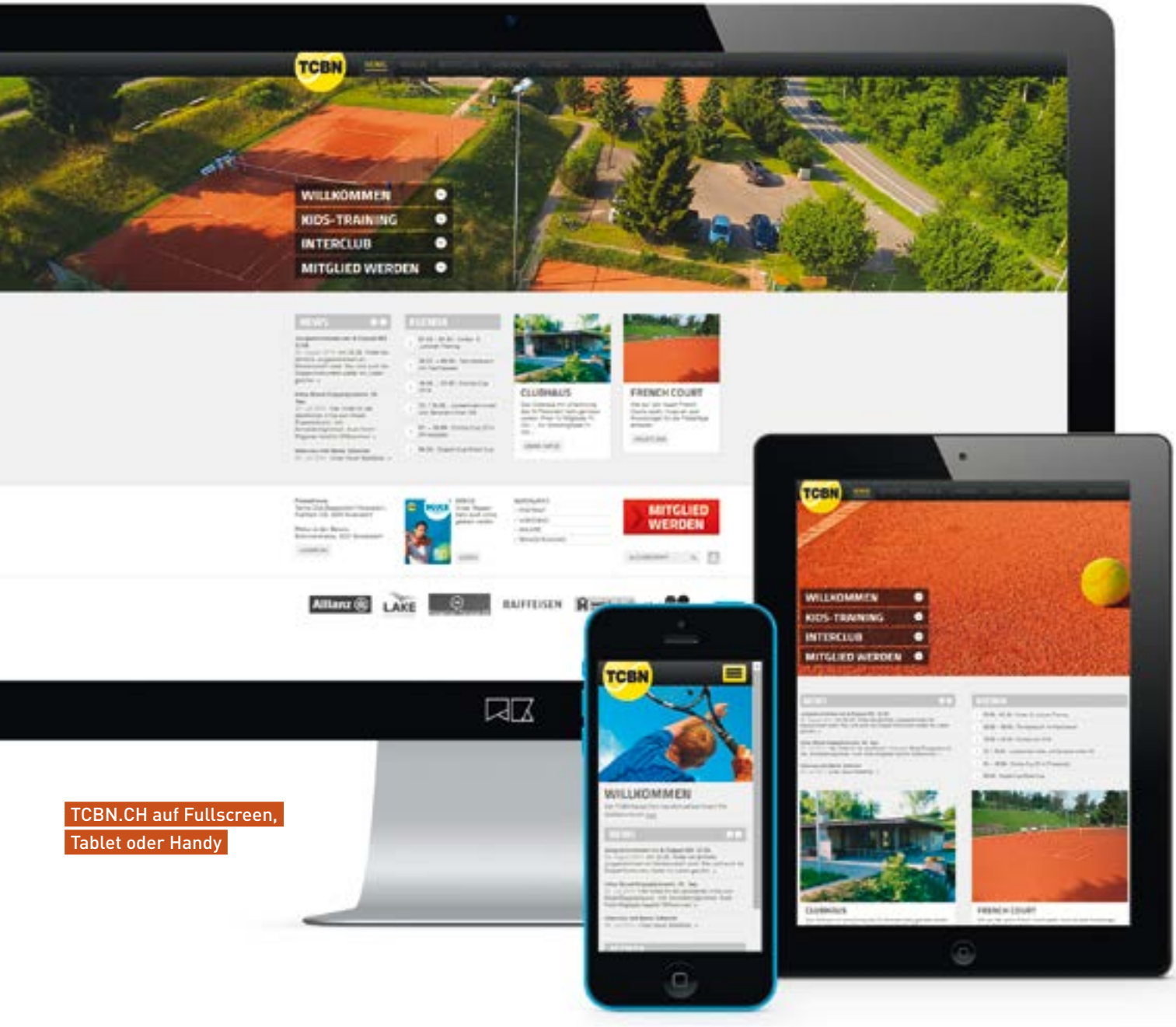
Tel. 044 836 53 11
Fax 044 836 53 04

TCBN.CH

Seit einigen Monaten ist unsere neue homepage aufgeschaltet. In einem neuen, modernen Design dient sie uns als Informations- und Kommunikationsplattform. Ob man sich über den Verein allgemein, den Interclub oder aber anstehende Events schlau machen will - man findet beinahe alle nötigen Angaben.

Kreiert wurde dieses neue Aushängeschild unseres Klubs von unserem Mitglied Markus Schmid und seiner Firma TNT Graphics. Die spektakulären Aufnahmen aus der Vogelperspektive wurden von Marc Helfenberger mit Hilfe seiner Drohne geliefert. Ein herzliches Dankeschön im Namen des ganzen Vereins!

Wichtig: die Seite lebt von und durch Euch. Wir freuen uns über jeden kleinen Bericht oder auch über Anregungen.



TCBN.CH auf Fullscreen, Tablet oder Handy

Individuell und **umfassend.**

Egal, ob im Sport oder bei Versicherung und Vorsorge: Eingespielte Abläufe sind zentrale Erfolgsfaktoren. Genau deshalb können Sie sich auf die Allianz Suisse verlassen, von der kompetenten Beratung bis zur unkomplizierten Schadenerledigung.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Markus Hablützel
Thurgauerstrasse 60, 8050 Zürich
Tel. 058 357 26 99, Fax 058 357 26 27
www.allianz.ch/markus.habluetzel

An Ihrer Seite von A–Z.

Allianz

Eric Oehri – Präsident
E-Mail: praesident@tcbn.ch
Mobile: 079 410 56 86

Markus Hofer – Vizepräsident
E-Mail: klubhauschef@tcbn.ch
Mobile: 079 698 39 82

Mario Scherrer – Spielleiter
E-Mail: spielleiter@tcbn.ch
Mobile: 079 698 50 82

vakant – Juniorenleiter
E-Mail: juniorenobmann@tcbn.ch
Mobile: -

Roger Heis – Kassier
E-Mail: kassier@tcbn.ch
Mobile: 078 642 80 96

Oliver Enderli – Platzwart
E-Mail: platzwart@tcbn.ch
Mobile: 076 341 61 63

Aktuar – Daniel Helfenberger
E-Mail: aktuar@tcbn.ch
Mobile: 079 472 62 61

Postadresse
Tennis-Club Bassersdorf-Nürensdorf,
Postfach 329, 8309 Nürensdorf

Plätze in der Bärwis
Birchwilerstrasse, 8303 Bassersdorf,
044 836 77 02

Mitgliedschaft
Das Anmeldeformular für die Mitgliedschaft im TCBN kann unter www.tcbn.ch heruntergeladen werden.

- **Aktiv:** Zeichnen einen Anteilsschein von 1000.–. Dieser ist unverzinst und wird spätestens 3 Jahre nach dem Austritt zurückbezahlt.
Jahreskosten: 450.–.
- **Aktiv Tagesmitglied:** Spielberechtigt von Montag bis Freitag 7.00–17.00, ausgenommen Feiertage. Zeichnung eines Anteilsscheins ist freiwillig.
Jahreskosten: 300.–.
- **Lehrlinge, Studenten, Vorstand:**
Legi oder Lehrvertrag muss dem Kassier jährlich vorgezeigt werden.
Jahreskosten: 200.–
- **Junioren: 15 bis 18 jährig.**
Jahreskosten: 130.–
- **Schüler: bis 15 jährig.**
Jahreskosten: 60.–
- **Passiv-Supporter:**
Jahreskosten: 50.–

Gäste
Jedes A-Mitglied darf pro Saison 3 x einen Gast mitbringen. Gästespieler müssen vor Spielbeginn in der Gästeliste eingetragen werden.

Clubhausmiete
Das Clubhaus kann für Anlässe gemietet werden. Auskünfte beim Vorstand.

ZWEIFEL
vinarium

Zweifel Vinarium Kloten | Steinackerstrasse 4 | 8302 Kloten
Tel. 044 813 55 66 | Fax 044 813 55 17 | Mobile 079 253 77 65
www.zweifelweine.ch | kloten@zweifelvinarium.ch

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Wir sind BAUSTARK

- Umbau
- Kundenarbeiten
- Gipserarbeiten
- Gerüstbau
- Fassadensanierungen
- Kernbohrungen

Huber Baugeschäft AG

Birchwilerstrasse 24
8303 Bassersdorf
www.huberbaugeschaeft.ch

Telefon: 044 311 50 80
Fax: 044 311 50 78

Kompetent und zuverlässig seit 1933

Raiffeisen-Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8425 Oberembrach	Tel. 044 865 45 70
8303 Bassersdorf	Tel. 044 888 66 55
8304 Wallisellen	Tel. 044 877 70 00

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN